

Statistik informiert ...

Nr. 180/2014

19. November 2014

Asylbewerberleistungen in Hamburg 2013

Ausgaben um 20 Prozent gestiegen

Im Jahr 2013 hat Hamburg 56,1 Mio. Euro für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ausgegeben, das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Damit erhöhten sich die Aufwendungen für Asylsuchende im vierten Jahr in Folge. Im Vergleich zu 2009, dem Jahr mit den bisher geringsten Ausgaben, errechnet sich eine Zunahme um 54 Prozent.

74 Prozent der Bruttoausgaben (41,5 Mio. Euro) wurden 2013 für Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs – insbesondere für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege sowie für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter – aufgewendet. Die Ausgaben für besondere Leistungen, etwa bei Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt, beliefen sich auf 14,6 Mio. Euro oder 26 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Die Zahl der durch Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz unterstützten Ausländerinnen und Ausländer lag am Jahresende 2013 mit 9 304 um 22 Prozent über dem Vorjahreswert.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200